



Buech

lebt

Mitwirken!



Ueken

Herznach

Zeihen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Herznach, Ueken und Zeihen

Sie werden direkt davon betroffen sein, wenn das Gebiet Buech in Herznach als Deponiestandort im Kantonalen Richtplan eingetragen wird! Wollen Sie für die kommenden 20 Jahre auf die wunderschöne Juraparklandschaft vor Ihrer Haustüre verzichten und dafür Lärm, Gestank, Staub und viele tausend Lastwagenfahrten in Kauf nehmen?

Nein? Dann nutzen Sie Ihre Rechte. Nehmen Sie am laufenden Mitwirkungsverfahren teil, um diese sinnlose Deponie zu verhindern

Es geht um Ihre persönliche Wohn- und Lebensqualität.

Unternehmen Sie etwas dagegen, dass Wenige profitieren und Viele verlieren!

Deponie!

Sie können ganz einfach an der Mitwirkung teilnehmen

Brieflich: Der Verein Erhalt Buech stellt Ihnen in der Beilage ein fertiges Mitwirkungsformular zur Verfügung.

Tragen Sie zuunterst Ihren Namen, Vornamen und die Adresse ein und unterschreiben Sie die Eingabe. **Wichtig: Jede Person darf und sollte eine eigene Mitwirkung ausfüllen.** Schicken Sie die Eingabe mit dem ebenfalls beiliegenden Antwortcouvert an die zuständige kantonale Amtsstelle! Das Couvert ist bereits adressiert und frankiert – Sie brauchen es jetzt nur noch in den nächsten Briefkasten zu werfen.

Online: Erstellen Sie auf unserer Homepage: www.erhalt-buech.ch Ihr individuelles Mitwirkungsformular um es gleich digital zu versenden. Sie finden dort auch weitere Informationen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Wieso mitwirken?

weil ...

... das Gebiet Buech

- ein wunderschönes, kleines Tal ist.
- es unser Naherholungsgebiet ist.
- es Lebensraum von vielen verschiedenen Pflanzen- und Tierarten ist.
- es Teil der Juraparklandschaft ist.

und ...

... es Aufgabe von uns allen ist, zu verhindern, dass diese Landschaft dem Profit von Unternehmen und Landbesitzern geopfert wird.



weil ...

... nur wenige profitieren

- **In erster Linie profitieren die Aushubunternehmer Ernst Frey AG, Erne AG und Ziegler AG.** Diese Aushubunternehmen arbeiten in der gesamten Nordwestschweiz. Für sie ist es rentabel, die nächsten 20 Jahre eine Deponie in Herznach betreiben zu können und ihren Aushub von Basel und Zürich her mit tausenden von LKW-Fahrten in der Mitte, in Herznach, zu deponieren.
- **Diese Aushubunternehmen werden mit der Deponie Buech pro Jahr einen Umsatz von ca. CHF 2,5 Mio. erzielen.** Versteuern werden sie diesen Umsatz an ihrem Geschäftssitz, nicht in Herznach, Ueken oder Zeihen.
- **In zweiter Linie profitieren die Grundeigentümer, die im Gebiet Buech Land zur Verfügung stellen.** Die meisten dieser Grundeigentümer bewirtschaften ihre Landflächen nicht mehr selber, sondern haben diese verpachtet. Durch die Deponie verdienen sie pro Jahr etwa CHF 300 000.–. Das ist viel mehr, als sie mit Pachtzinsen einnehmen können.
- **Ein vergleichsweise kleiner Profiteur ist die Gemeinde Herznach.** Sie erhält pro Jahr etwas mehr als die Hälfte des Betrages, den die Grundeigentümer erhalten. Mit ca. CHF 180 000 pro Jahr kann die Gemeinde rechnen. Das ist gerade einmal 3% ihres Haushaltsbudgets!
- **Die Gemeinde Herznach wird aber einen Grossteil der Lasten zu tragen haben – genau genommen die Einwohner von Herznach.** Ob diese Einwohner von der 3%-igen Erhöhung des Budgets der Gemeinde etwas zu spüren bekommen ist mehr als fraglich.
- Ihre Einnahmen wird die Gemeinde Herznach wieder für **Strassensanierungen als Folgekosten** ausgeben müssen.
- **Keine Entschädigung erhalten die Gemeinden Ueken und Zeihen,** obwohl die Einwohner dieser Gemeinden die Belastungen mittragen müssen!
- **Kurz:**
Grosse Profite für Wenige –
Untragbare Nachteile für Viele!

Wieso mitwirken?

weil ...

... Mensch und Tier darunter leiden

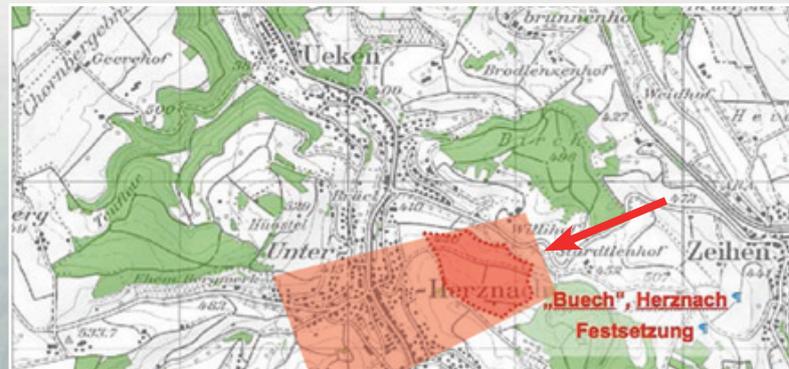
- **2 x 180 000 LKW-Fahrten, hin und zurück** – so viele Fahrten benötigt es um die 2,2 Millionen Kubikmeter Deponiematerial heranzukarren. Diese werden die Gemeinden Herznach, Ueken und Zeihen massiv belasten!
- **In allen Gemeinden führen auch die Schulwege der Kinder über die mit schweren Lastwagen dicht befahrenen Hauptstrassen.** Die Sicherheit unserer Kinder ist uns mehr Wert als der Profit der drei Aushubunternehmer.



weil ...

... die Bevölkerung keine Deponie will

- die Bewohner der Gemeinden Herznach, Ueken und Zeihen der Meinung sind, **dass für die Verwertung des Aushubs neue Technologien und Lösungen angewendet werden müssen.**
- **der Gemeinderat Herznach am 26. November 2010 den Juraparkvertrag unterschrieben und sich damit verpflichtet hat, die Qualität von Natur und Landschaft zu erhalten und aufzuwerten.** Er muss dafür besorgt sein eine nachhaltig betriebene Wirtschaft zu fördern, welche den ländlichen Raum des Parkgebiets wirtschaftlich stärkt.
- **der Gemeinderat Herznach diese Verpflichtung scheinbar vergessen hat** – es sei denn der Gemeinderat erachtete die Einrichtung einer riesigen Deponie im Naherholungsgebiet als Aufwertungsmassnahme.
- Sie als Einwohner der Gemeinde Herznach unbedingt mitwirken sollten, **wenn sie nicht an jedem trockenen Tag, an dem die Bise weht, im Deponiestaub leben möchten!**



Die rote Fläche zeigt die Staubentwicklung bei Bise.





Als Einwohnerin oder Einwohner dieser drei Gemeinden, wären Sie von den Nachteilen, die eine Aushubdeponie im Buech mit sich bringen wird, stark betroffen.

***Nutzen Sie Ihre Rechte –
wirken Sie mit – damit es nicht soweit kommen kann!***

Verein


Herznach-Ueken

Besuchen Sie uns virtuell
und treten Sie unserem Verein bei!
www.erhalt-buech.ch
www.facebook.com/erhalt.buech

Bankverbindung
IBAN: CH87 8069 1000 0066 7866 7
Raiffeisenbank Regio Frick

Sie sind noch nicht Mitglied?

Dann ist es Zeit unserem Verein beizutreten.
Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Der Beitritt zum Verein hat keine Kostenfolgen.
Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich
und kostenlos für unseren Verein, für Ihre
Anliegen und die Anliegen Ihrer Kinder

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und Ihre Spende